

des Jahres 1857 erscheinenden 1. Nachtrags darnach bestimmt werden könne.

Leipzig, im Novbr. 1856.

C. A. Klemm.

[14665.] Von heute ab verbitte ich mir alle unverlangten Nova-Sendungen; wo dies nicht beachtet würde, werde ich Porto berechnen. Für Vieles habe ich kein Publicum, und die Spesen bis hierher sind ungemein hoch.

Luxemburg, den 24. Oct. 1856.

B. Büf.

[14666.] Das nachstehende Circular habe ich heute an alle Handlungen, mit denen ich für den Bezug ausländischer Literatur in näherer Verbindung stehe, mit directer Post unter Kreuzband abgesandt. Sollte sich ausserdem Jemand für den Inhalt der mit demselben versandten Kataloge interessiren, so stehen dieselben auf Verlangen gern zu Diensten.

F. A. Brockhaus'

Sortiment und Antiquarium.

Französische und englische Weihnachtsliteratur.

Leipzig, 27. October 1856.

In der Anlage habe ich das Vergnügen, Ihnen meinen *französischen und englischen* Weihnachtskatalog zu übersenden. Bei dem fortwährend steigenden Verkehre mit ausländischer Literatur und den nicht geringen Schwierigkeiten, welche die Uebersicht der verschiedenen Gebiete derselben für den Einzelnen hat, zweifle ich nicht, dass Ihnen für die bevorstehende Festzeit eine Zusammenstellung des Neuesten und Besten der englischen und französischen Weihnachtsliteratur willkommen sein wird, und Sie daraus Veranlassung nehmen werden, Ihr Lager nach Maassgabe Ihres Bedarfs reichlich mit dergleichen zu versehen. Sie finden in den beiden Listen ausser den auf die diesjährige Saison besonders berechneten Werken auch die hervorragendsten Erscheinungen der letzten Jahre aufgeführt, und habe ich es mir bei der Zusammenstellung angelegen sein lassen, nur solche Bücher aufzunehmen, die ich Ihnen in jeder Beziehung als etwas durchaus Werthvolles und leicht Verkäufliches für Ihren Weihnachtstisch empfehlen kann. Indem ich Sie also einlade, mir Ihre Aufträge *recht bald* zukommen zu lassen, bemerke ich, dass es mir bei der kostbaren Ausstattung und den reichen Einbänden der meisten der Bücher selbstverständlich nicht möglich ist, andere als *feste Bestellungen* auszuführen, doch werde ich mich bei bedeutendern Aufträgen gern bereit finden lassen, Einzelnes in *broschirten Exemplaren à Condition* beizufügen.

Die einfachern *Kinder- und Jugendschriften* habe ich absichtlich aus der Liste weggelassen, da Sie aus den blossen Titeln derselben nichts erschen können, und es deshalb am gerathensten sein dürfte, wenn Sie mir den ungefähren Betrag bestimmen, für welchen ich Ihnen von dergleichen in *fester Rechnung* senden soll. Ich werde Ihnen dann

unter genauer Berücksichtigung Ihrer etwaigen speciellen Wünsche, aus meinen bedeutenden Vorräthen das Neueste und Beste selbst auswählen.

Sollten Sie noch einige Exemplare der einliegenden Verzeichnisse zum Vertheilen an Ihre Kunden zu erhalten wünschen, so stehe ich Ihnen damit gern zu Diensten. Von dem *französischen* Verzeichnisse kann ich Ihnen auf Verlangen auch noch Exemplare mit Ihrer *alleinigen* Firma gegen mässige Vergütung abziehen lassen.

Für den Fall, dass Sie während der Festzeit Bedarf an geschmackvoll ausgestatteten und schön gebundenen *französischen Gebetbüchern* haben sollten, bemerke ich noch, dass mir die Firma *Morizot* in Paris, eines der bedeutendsten Geschäfte dieser Richtung in Frankreich, den ausschliesslichen Debit und ein grosses Depot ihrer Verlagswerke für Deutschland übertragen hat. Sie finden also auch nach dieser Seite hin bei mir die reichste Auswahl und bitte ich Sie, sich zur Deckung Ihres desfallsigen Bedarfs ebenfalls mit mir in Verbindung zu setzen. Der Katalog des *Morizot'schen* Verlags steht auf Verlangen zu Ihrer Verfügung.

Ich benutze diese Gelegenheit, Ihnen aufs neue meine Vermittelung zum Bezuge *ausländischer Literatur* anzubieten, und bitte Sie, Sich überzeugt zu halten, dass ich wie bisher auch ferner bemüht sein werde, Ihnen die Verbindung mit mir zu einer angenehmen und nutzbringenden zu machen. Mein bedeutendes, fortwährend sich ergänzendes Lager, sowie meine ausgedehnten und wohl organisirten Verbindungen geben mir die ausreichendsten Mittel an die Hand, den verschiedenartigsten Bedürfnissen zu genügen, und werde ich auch stets gern bereit sein, den besondern Wünschen meiner geehrten Geschäftsfreunde nach Möglichkeit zu entsprechen.

F. A. Brockhaus'

Sortiment und Antiquarium.

Adressbuch f. d. deutschen Buchhandel etc. 1857.

[14667.] Ich ersuche hiermit diejenigen geehrten Handlungen, welche mir das ihnen im *September* d. J. übersendete Formular zu

Berichtigungen und Zusätzen

des

Adressbuchs f. d. d. Buchh. 1857

bis jetzt *nicht* zurückgeschickt haben, *dringend*, die Rücksendung nun *unverweilt* — in Ermangelung anderer Gelegenheit *direct per Post* — zu bewerkstelligen, damit ich in den Stand gesetzt werde, Alles *vollständig* aufzunehmen, und die ohnehin langwierige Arbeit dadurch keine Verzögerung erleidet.

Leipzig, Ende Octbr. 1856.

Otto Aug. Schulz.

[14668.] Nicht gegeben!

Vor circa 3 Wochen ist ein Brief mit 6 *fl* für mich in *Sondershausen* eingetroffen, und sind in demselben 4 *Lamartine's* Restauration etc. bestellt worden. Da ich mich gegenwärtig aber in *Leipzig* aufhalte, so ist dieser Brief von meinem dortigen Bevollmächtigten dahin gesandt und die Declaration des darin befindlichen Briefes übersehen worden, der Brief jedoch gar nicht in meine Hände gekommen.

Leider geht mir eine Nachricht über Absendung dieses Briefes erst heute zu, und ich ersuche den betreffenden Herrn Besteller, sich mir gef. recht bald nennen zu wollen, damit ich die verlangten 4 *Gr.*, obwohl ich das Geld nicht erhalten, expediren kann.

Sondershausen, 1. November 1856.

G. Neuse.

[14669.]

Bitte!

Unser früherer Colleague Herr *G. Voche*, welcher aus seiner früheren Wirksamkeit in Salzungen bei den Herren Collegen wohl noch in gutem Andenken steht, hat vor 1½ Jahren zu *Sondershausen* eine christliche *Herberge* gegründet, welche sich bereits des besten Erfolges erfreuet.

Herr *Voche* hat uns veranlaßt, die Herren Collegen um ein Scherlein für sein Institut zu bitten, bestehend in einem Exemplare von *Andachtsbüchern*, guten *Volksschriften* *), *Reisearten* und dergl.

Wir entledigen uns hierdurch gern jener Aufforderung und erklären uns mit Vergnügen bereit, gütige Geschenke für jenes Institut zu befördern.

Nordhausen u. Gisleben, im Oct. 1856.

Adolph Büchting.

Kuhnt'sche Buchhdlg.

*) Beim ersten Abdruck in Nr. 134 heisst es dafür *irrtümlich*, *Kinderschriften*.

[14670.] Von

Abschlussformularen

habe ich eine zweite Sorte auf billigem *Postpapier* abziehen lassen. Das Buch, 384 Formulare enthaltend, liefere ich für nur 8 *N* baar, und liefere Proben mit Vergnügen.

Leipzig, am 5. November 1856.

Theod. Thomas.

[14671.] Alle Handlungen, welche *Novitäten*, sowie überhaupt à *Cond.*-Sendungen machen, ersuche ich, mir für die *Weihnachtszeit* Zusendungen von *Jugendschriften*, sowie andern sich zu *Weihnachtsgechenken* eignenden Werken in guter Auswahl machen zu wollen. Ebenso ersuche ich um *Beilagen*, deren ich 600 gratis verbreiten könnte, durch Herrn *C. E. Frijsche* in *Leipzig*.

J. Kuhnt's Buchhandlung
in *Creuzburg u. Rosenberg*.

[14672.] Für einige *Lieferungswerke*, die eine *außerordentliche* *Abfassungsfähigkeit* besigen, wird ein *zuverlässiger* *Reisender* gesucht. — *Anmeldungen* werden unter *Bezeichnung P.* in der *Exped. d. Bl.* entgegengenommen.

An sämtliche Officinen Deutschlands.

[14673.] Von den rühmlichst bekannten

Buchdruckfarben

von

Parsons, Fletcher & Co. in London

halte ich stets ein *vollständiges* Lager und liefere dieselben zu den *Originalpreisen* *franco* *Mannheim*, *Hamburg* oder *Rotterdam*.

Preis-Verzeichnisse stehen auf *Verlangen* zu *Diensten*.

Carlsruhe, 16. October 1856.

A. Bielefeld, Hofbuchhändler.